

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Lineare ontische Fortsetzung**

1. Unter ontischer Fortsetzung verstehen wir die sekundäre, d.h. ontisch nachgegebene adjazente Abschließung subjazenter Systeme mit dem Zweck, die Zeiligkeit (bei Linearität) bzw. die Reihigkeit (bei Colinearität) zu wahren bzw. herzustellen oder, bei vorgegebener Systemsubstitution, wiederherzustellen, d.h. die Konstanz einer der in Toth (2013) definierten Objektinvarianten zu sichern. Wie sich zeigen läßt, kann ontische Fortsetzung durch Abschlüsse aus allen drei Teilrelationen der allgemeinen Systemrelation  $S^* = [S, U, E]$  (vgl. Toth 2015), d.h. durch Systeme, Umgebungen und Abschlüsse per se, bewerkstelligt werden.

### **2.1. S-Fortsetzung**



Rue de la Villette, Paris

## 2.2. U-Fortsetzung



Rue de Lourmel, Paris

## 2.3. E-Fortsetzung



Rue Desnouettes, Paris

Wie das letzte Beispiel zeigt, ist also ontische Fortsetzung nicht etwa auf den Fall  $S^* = S$  beschränkt, sondern es können im Falle von Linearität auch Vorbauten fortgesetzt werden.

#### Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.8.2015